



Schießergebnisse streng geheim – Bekanntgabe der Ergebnisse in zwei Wochen

Von den Schützenfunktionären Berthold Risse und Rendant Hans-Jürgen Severin vorbereitet und begleitet fand am Wochenende auf dem Schießstand der Sportschützen-Vereinigung-Möhnetal in der Schützenhalle das Endstechen der drei Kompanien um den Pokal der Allagener Bruderschaft statt. Die drei Kompanievorstände verfolgten, wie die für das Endstechen qualifizierten Schützen ihre Schießnummer aus einem großen Pokal zogen. Mit von der Partie war auch der König der St. Sebastianus-Schützen, Ingo Horsch, der sich für das Endstechen qualifiziert hatte. Er und viele weitere Schützen unterhielten sich unter anderem über die Generalversammlung der St. Sebastianus-Schützen am 23. Januar. Die Schützenfunktionäre werteten die Schießkartei der Schützen aus – ohne, dass auch nur ein Schütze sie zu sehen bekam. In zwei Wochen wird bekanntgegeben, wer den Wanderpokal ein Jahr lang behalten darf. ■ Foto: Franke